

KW 3 | 17. Januar 2018

Essen auf Rädern: Anbieter gesucht!

Die Stadt Wadern mit ihren Seniorenbeauftragten möchte den Personen, die einen Anbieter von Mittagessen für zu Hause benötigen, Hilfestellung geben und ihre Suche nach diesem Service vereinfachen.



Die Suche nach Anbietern von "Essen auf Rädern" soll vereinfacht werden

FOTO: BrandtMarke/pixelio.de

Deshalb ergeht die Bitte der Stadtverwaltung Wadern an alle Anbieter im Stadtgebiet und Umgebung, die "Essen auf Rädern" anbieten, sich bei Petra Dewald, Seniorenbeauftragte der Stadt Wadern, Marktplatz 13, 66687 Wadern, telefonisch unter 06871/507-115 oder per E-Mail an pdewald@wadern.de bis zum 31. Januar 2018 zu melden.

Die Anbieter werden um folgende Angaben und Informationen gebeten: - Wie hoch sind die Kosten des angebotenen Mittagessens? Wie erfolgt die Berechnung?

- Wie und in welchem Zeitrahmen wird das Essen angeliefert?
- Um welche Art von Essen handelt es sich? Wird das Essen selbst gekocht? - Können bei den angebotenen Menüs besondere Wünsche oder Anforderungen (z. B. glutenfrei, vegetarisch, Diätkost, u. ä.) berücksichtigt werden?

Bitte denken Sie daran, Ihre Kontaktdaten vollständig mit anzugeben. Aus verwaltung eine Liste zusammenstellen, die allen Personen, die diese Serviceleistung benötigen, auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden kann.



Die Stadt Wadern finden Sie unter "wadern.de" auf Facebook.



KURZ + KNAPP Mehr Sicherheit, mehr Komfort

Stadt Wadern treibt den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen voran

Nahezu alle saarländischen Kommunen haben 2017 Förderanträge zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen eingereicht. Das verkündete Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger am Mittwoch, 20. Dezember, beim Besuch des Hochwald-Gymnasiums in Wadern. "Nachdem die saarländischen Kommunen im letzten Jahr noch zögerlich Gebrauch vom Förderprogramm gemacht haben, ist die Zahl der Anträge 2017 in die Höhe geschossen. Das Programm kommt endlich an", so die Ministerin. "In diesem Jahr wurden 154 Projektanträge vorangemeldet, 227 Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut. Damit haben sich die Zahlen nahezu verdreifacht." 2016 waren lediglich 64 Projektanträge zum Ausbau von 91 Haltestellen beim Ministerium eingegangen. Das Fördervolumen in diesem Jahr: 12 Mio. Euro. 2016 flossen vergleichsweise

geringe 4 Mio. Euro. Die Bushaltestelle des Hochwald-Gymnasiums ist eines von drei Projekten, die durch einen saarländischen Landkreis angemeldet wurden. Ministerin Rehlinger machte den Schülerinnen und Schülern an ihrem letzten Schultag ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk und überreichte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 689.189 Euro zum Ausbau der Bushalte-



Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger (2.v.l.) überreichte im Gebäude des HWG Bürgermeister Jochen Kuttler, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Schulleiterin Ellen Künecke die Zuwendungsbescheide.

"Ich freue mich sehr, dass wir mit der Unterstützung des Wirtschaftsministeriums hier am Hochwald-Gymnasium durch den Ausbau der barrierefreien Bushaltestelle einen wichtigen Schritt in Richtung Sicherheit und Inklusion machen können. Zu einer modernen Schule gehört auch eine sichere und moderne Infrastruktur, die bereits bei der Ankunft morgens an der Haltestelle beginnt. Damit wird das Hochwald-Gymnasium weiter aufgewertet", so die Landrätin.

Der Busbahnhof am Hochwald-Gymnasium ist in einem allgemein schlechten Zustand und nicht barrierefrei angelegt. Im Zuge der Sanierung wird der Busbahnhof nun barrierefrei ausgebaut.

Schulleiterin Ellen Küneke: "Das Hochwald-Gymnasium Wadern freut sich außerordentlich über dieses Weihnachtsgeschenk. Unsere Schule, die auch als Gymnasium Inklusion immer schon umgesetzt hat, erfährt mit der barrierefreien Umgestaltung des Busbahnhofs eine Bereicherung, für die wir uns sehr herzlich

Auch acht eingereichte Projektanträge der Stadt Wadern wurden im Rahmen des Förderprogramms positiv beschieden. Bürgermeister Jochen Kuttler nahm einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 185.826 Euro entgegen. Ausgebaut werden die Haltestellen "Im Flürchen", "Friedhof" und "Weiskircher Straße" im Stadtteil Nunkirchen, "Bahnhofstraße" und "Franz-HaasStraße" im Stadtteil Wadern sowie die Haltestellen "Ortsmitte" und "Gehweilerweg" im Stadtteil Wedern. Fünf weitere Haltepunkte werden durch Nachrüsten mit taktilen Leitelementen barrierefrei hergerichtet. "Der barrierefreie Ausbau von Haltestellen setzt ein deutliches Signal für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Mobilität. Mit der Umgestaltung der Haltepunkte wird Busfahren vor allem für Personen, die besonders darauf angewiesen sind, spürbar sicherer und attraktiver", so Jochen Kuttler. "Wir denken da nicht nur an ältere Fahrgäste. Maßnahmen wie die Anhebung der Bordsteinkanten kommen auch Eltern mit Kinderwagen sehr entgegen". Für das kommende Jahr hat die Stadt Wadern im Übrigen bereits weitere Projektanträge eingereicht.

Anke Rehlinger freut sich über die gute Bilanz für das Jahr 2017: "Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland attraktiver zu machen. Ein wichtiger Meilenstein ist hierbei der barrierefreie Zugang zu den Fahrzeugen des ÖPNV durch Umbau nahezu aller Haltestellen im Land. Ich freue mich, dass die Kommunen im Saarland sich so engagiert für dieses Ziel mit einsetzen." Das Sonderprogramm war zunächst bis zum 31. Dezember 2017 befristet. Wegen der durchweg positiven Resonanz der Kommunen wurde das Programm bis zum 31. Dezember 2018 verlängert.



Freitag, 19. Jan. 20.00 Uhr







Samstag. 20. Jan. 21.00 Uhr





Sonntag, 21. Jan.

"Buntes Kirmestreiben"

10.00 Uhr: Frühschoppen 13.00 Uhr: Kaffee und Kuchen





Montag, 22. Jan.

8.45 Uhr: Trad. Kirchgang des Berg- und Hüttenarbeiterverein und hl. Messe 10.00 Uhr: Frühschoppen und musikal. Unterhaltung durch den Musikverein //

Dienstag, 23. Jan.

18.00 Uhr: Kirmesbeerdigung Trauerzug vom Jugendclub zum Feuerwehrgerätehaus mit Beerdigung des Kirmeshannes und anschließendem Umtrunk im Jugendlcub.

Es laden ein: Jugendclub, Musikverein, Förderverein MV, Vereinsgemeinschaft, Berg- u. Hüttenarbeiterverein und Ortsra

Mobile Verkehrsüberwachung

Geschwindigkeitsüberwachungen in Reidelbach



Angepasstes Fahren bringt mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

FOTO: Tim Reckmann/pixelio.de

In der 3. Kalenderwoche, also noch bis 19. Januar, werden in Abstimmung mit der Polizeiinspektion Nordsaarland schwerpunktmäßig Geschwindigkeitsüberwachungen im Stadtteil Reidelbach stattfinden. Diese sind als Ergänzung der stationären Anlagen in Nunkirchen und Krettnich gedacht.

Selbstverständlich können auch in ande-

ren Stadtteilen unangekündigte Kontrollen stattfinden. Angepasste Fahrweise trägt zur Verkehrssicherheit bei und schont den Geldbeutel der Autofahrer. Die Stadtverwaltung wünscht eine gute Fahrt.



IMPRESSUM

Der Bürgermeister der Stadt Wadern Marktplatz 13 · 66687 Wadern E-Mail: stadt@wadern.de

Verantwortlich für den Textteil: Der Bürgermeister

Redaktion, Gestaltung und Satz: Stadt Wadern **Martin Vorreiter**

06871 / 507-119 Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE



Vortrag: "Eine Baurechnung der Erbengemeinschaft auf Burg Dagstuhl aus den Jahren 1466-1480" Ort: Lichtspiele Wadern Veranstalter: Verein für Heimatkunde Wadern e.V.



Europakonzert Ort: Katholischer Pfarrsaal Wadern Veranstalter: Verein "Konzerte in der kleinen Residenz" e.V.



"Silence" Ort: Lichtspiele Wadern Veranstalter: Filmfreunde der Lichtspiele Wadern e.V.



"Omas Küche" - Regionale und traditionelle Gerichte Ort: Teilnehmende Restaurants Veranstalter: Saarschleifenland



Alte Jungs Ort: Lichtspiele Wadern Veranstalter: Filmfreunde der Lichtspiele Wadern e.V.